

Gathmann, P. (1990)

Bibliographische Angabe

Gathmann, P. (1990). *Pathologie des psychosomatischen Reaktionsmusters*. Berlin: Springer.

Fragestellung / Hypothesen

U.a.: Wie werden die verschiedenen therapeutischen Angebote bzw. Elemente einer stationären Psychotherapie (Einzeltherapie, verbale Gruppentherapie, Autogenes Training, KBT, Musik- und Maltherapie, "Erlebnis der therapeutischen Gemeinschaft", internistische Betreuung) subjektiv von Patienten im Rückblick bewertet?

Stichprobe

110 stationäre psychosomatische Patienten.

Untersuchungsdesign

Katamnese (Spannweite der Katamnesezeitraum: 3 bis 7 Jahre, Mittelwert: 4.8 Jahre).

Datenerhebungsverfahren

Halbstrukturiertes tiefenpsychologisches Interview anhand eines Nachuntersuchungsfragebogens.

Datenauswertungsverfahren

Deskriptivstatistische Datenanalyse.



Ergebnis

Die KBT wird im subjektiven Patientenurteil als effektivstes Element der stationären Behandlung bewertet (69.1% der Patienten beurteilen mit “sehr gut” bzw. “gut”), gefolgt von Einzeltherapie (64.5%) und “Erlebnis der therapeutischen Gemeinschaft” (63.7%). Zudem ist die KBT dasjenige therapeutische Angebot, das von den wenigsten Patienten als “nicht genügend” beurteilt wird (2.7%). Neben der Einzeltherapie ist die Konzentrative Bewegungstherapie zudem diejenige Methode, die konstant bei den Patienten unterschiedlicher Krankheitsgruppen (wie “psychosomatische Erkrankungen im engeren Sinne”, “funktionelle Störungen psychischen Ursprungs”, “Essstörungen”, “Psychalgie”) eine hohe Bewertung erhielt.